Bleed me White

Yaoi FF Zorro x Sanji

Von Himmelstod

Kapitel 1: A fateful Minute

Die Flying Lamb legte im Hafen einer Insel an, alles war in heller Aufregung, Lysopp und Chopper waren damit beschäftigt die Seile zum Anlegen zu spannen, Nami berechnete den Kurs zur nächsten Insel und lenkte zusammen mit Nico das Schiff in den Hafen.
Sanji kam gerade aus der Kombüse und verteilte kleine Drinks, zur Kühlung der heißen Gemüter.
Es war ein wunderschöner sonniger Tag, der sie mit quälender Hitze bedrängte und ihnen den Schweiß, bei der kleinsten Bewegung, auf die Stirn trieb.
Nur einer enthielt sich dem Ganzen wieder, lässig an die Reling gelehnt und ruhig und selig schlafend; Zorro.

Sanji sammelte die Gläser wieder ein und ging an dem Schwertkämpfer vorbei. Sein Blick verfinsterte sich sofort und er sagte laut, bevor er mit dem Bein
ausholte: "DU bist echt so eine FAULE Ratte!", dann traf Zorro der Tritt und riss ihn nicht nur brutal aus den Träumen, sondern fegte ihn auch quer über das Deck.
Zorro landete mit einem Knall an der Wand, rutschte an ihr herunter und sah Sanji mehr als wütend an. "Sag mal, GEHT´S NOCH?!",grollte er den Übeltäter an und rappelte sich wieder auf.
Sanji grinste ihn verächtlich an und es wurde noch breiter als er sah, wie wütend Zorro war. Der Koch, der mit dem Tablett auf dem Arm eher wie ein Kellner aussah, drehte sich vollends zu ihm um.
"Jeder muss hier mithelfen und du liegst einfach auf deiner faulen Haut! Hilf gefälligst mit, Rattengesicht!", sagte der Smutje böse und musterte ihn von oben bis unten.
"Du machst hier doch auch nichts! Also spiel dich mal nicht so in den Vordergrund, Küchenschabe!", stieß Zorro sauer aus und funkelte seinen Gegenüber an.
Sanji machte einen drohenden Schritt auf ihn zu und stellte das Tablett auf der Reling ab.
"Wie ich mache hier nichts?? Ich versorge dieses Schiff mit Essen und sorge dafür, dass hier keiner verhungert! Also sag du mir nicht, ich würde nichts tun!", konterte er zornig, doch noch immer mit seinem "ach-so" bekannten Grinsen im Gesicht, dass davon zeugte, dass ihm keiner das Wasser reichen konnte.
"Du bist doch derjenige, der immer nur auf Deck liegt und pennt wie ein Blöder!", sagte er sehr zynisch und wartete auf Zorros Reaktion.
Zorro lächelte plötzlich sehr überlegen. " Dafür hab ich wenigstens ein Kopfgeld, im

Gegensatz zu dir." Er wusste ganz genau wie sehr es Sanji störte, oh ja und wie er das wusste...

Der Smutje ballte seine Hände zu Fäusten und kam auf Zorro zu, packte ihn am Kragen und seine blauen Augen spieen Eiskristalle nach dem Kämpfer.
"Ach ja? Ich hab zwar kein Kopfgeld aber ich kann dir ganz gehörig KOPFSCHMERZEN machen!", keifte er ihn an und drückte ihn mit dem Rücken gegen die Wand.
"So? Dann versuch´s doch !", sagte sein Gegenüber überheblich grinsend.
Der Mann war am Rande seiner Geduld angekommen, hob ein Bein hoch in die Luft und wollte nach Zorros Kopf treten.
Doch bevor er diesen erreichen konnte hatte Zorro schon sein Wado- Ichi- Monji gezogen und hielt sein Bein mit dessen Schwertrücken auf. "Das schaffst du nicht.", sagte der Schwertkämpfer siegessicher.
Als sein Bein auf das Schwert traf musste er sich beherrschen sein Gesicht nicht vor Schmerz zu verziehen denn diesen Gefallen wollte er dem Rattengesicht ganz gewiss NICHT tun. So sprang er einen Schritt zurück und trat dann mit zwei Kicks nach Zorro, der erste traf die Hand des Mannes, mit der er das Katana hielt und mit dem anderen versuchte er seinen Kopf zu erreichen.
Das Schwert fiel scheppernd zu Boden doch Zorro konnte Sanjis zweitem Tritt ausweichen.
"Wie gesagt .. du wirst es nie schaffen.", grinste der Mann und bückte sich schnell nach seinem Schwert doch er war nicht schnell genug, bei weitem nicht.
Eigentlich hätte Sanji wütend sein müssen aber er grinste nur dann trat er Zorro leicht in den Hintern, was ihn ungeschickt stolpern ließ.
"Sei dir da mal nicht so sicher, unterschätz mich nicht!", sagte er ruhig, wenn auch etwas außer Atem, es war einfach zu heiß für ihn.
Er vertrug eine solche Hitze nicht besonders gut. Er sah wie Zorro sein Katana wegsteckte und ihn wütend anfunkelte.
Sanji grinste breit. "Na was ist.. gibst du schon auf? Oder will der >GROßE< Lorenor Zorro etwa noch weiter den großen Helden spielen?"
Der Koch spürte wie eine Schwere in seinem Körper aufstieg doch er ignorierte sie.
"Von wegen ... meine Schwerter sind mir nur zu wertvoll um sie an dir schmutzig zu machen.", grollte Zorro, ihn durchdringend musternd.
"Ach mit mal ..", sagte Sanji mit vor Spott triefender Stimme, "Na dann komm her", winkte er ihn lässig heran und stellte sich kampfbereit hin.
"Wenn du unbedingt willst...", antwortete der andere und tat es ihm gleich sich in eine angriffsbereite Position zu stellen.
Sanji grinste nur und stürmte dann auf den anderen Mann zu.
// Der wird schon sehen was er davon jetzt hat..//
Er täuschte einen frontalen Tritt an, wich in der letzten Sekunde zur Seite aus und trat mit dem anderen Bein zu, dass bis vor wenigen Sekunden noch sein Standbein gewesen war. Nun grub es sich in Zorros Seite doch dieser blieb einfach stehen, konterte seinerseits mit einem derben Schlag in die Magengrube.
Der Smutje keuchte laut auf, krümmte sich kurz und trat dann wieder zu, gleich zwei mal hintereinander, so schnell, dass sein blondes Haar wild umher wirbelte.
Zorros Schlag hatte die unangenehme Schwere in seinem Körper nur verstärkt und sie arbeitete sich immer weiter nach oben, was zur Folge hatte, dass seine Bewegungen langsamer und schwächer als sonst waren.
// Scheiße... was ist los?//

Er sah wie Zorro versuchte auszuweichen und es doch nicht schaffte, seine Tritte trafen den anderen mehrmals doch er konterte immer wieder mit Schlägen.
Sanji atmete bereits schon schwer, Schweiß lief seine Stirn herunter und er wurde immer wieder von Zorros Schlägen getroffen, die Hitze in ihm ließ die Bewegungen, einer Fatahmorgana gleich, immer wieder vor seinen Augen verschwimmen. Schließlich sprang er auf seine Hände, damit er seine Füße freier bewegen konnte und trat wieder nur zwei mal zu.
// Verdammt, was ist los mit mir? Meine Arme zittern.. ich kann mein Gewicht kaum halten..//, fuhr es ihm durch den Kopf und er keuchte leise aber wahrscheinlich nicht leise genug.
Zorro wurde getroffen und etwas weggeschleudert, doch er stand schnell wieder auf. "Schon aus der Puste?", fragte der Schwertkämpfer zynisch grinsend.
Sanji sprang wieder auf die Beine, doch diese knicken ihm etwas weg, in letzter Sekunde konnte er es jedoch verhindern und rappelte sich wieder auf.
"Ich doch nicht.. nicht mal in 100 Jahren, du Nichtsnutz!", grollte er und ging dann wieder auf Zorro zu. "Na komm her oder hast jetzt doch Schiss?!"
Sein Gegenüber sah ihn immer noch an. "Vor dir hat ja noch nicht mal ne Kakerlake angst", er grinste, "na ja ... du bist ja auch eine..", dann griff er wieder an.
Er sah Zorros Schlag kommen doch noch bevor dieser ihn erreichen konnte wurde ihm plötzlich schwarz vor Augen, er konnte nichts mehr sehen, nichts mehr hören, das Blut rauschte zu laut in seinen Ohren. Er fasste sich an den Kopf, verlor den Halt und ging in die Knie.
Die anderen bemerkten von dem Kampf der beiden Männer nichts, sie waren zu sehr auf ihre Arbeit fixiert.
Nur Nami sah genervt zu den beiden herüber.
"Oh man", stieß sie aus, " wie zwei Hähne..", ihre Augen verengten sich und sie sah gerade in dem Moment weg als der Smutje sich dem Boden näherte.
Sanji hockte weiterhin auf dem Boden und keuchte leise.
Plötzlich kam Nami hinter Zorro hervor, trat ihm in die Kniebeugen, sodass er neben Sanji zu Boden ging, im nächsten Moment schlug sie die Köpfe der beiden Männer zusammen.
"Habt ihr nichts besseres zu tun als euch zu kloppen und vor der Arbeit zu drücken?!", keifte sie laut und verschwand dann wieder.
Sanji lag nun auf dem Boden und sagte :"Toll JETZT hab ich Kopfschmerzen.. diese Frau ist manchmal einfach furchteinflössend..."
Zorro griff sich an den kopf. "Scheiß Zicke..", flüsterte er und sah ihr böse nach.
Der Koch setzte sich indes wieder auf, wich dabei jedoch Zorros Blick aus. "Ich geh jetzt einkaufen..", sagte er leise und stand schwankend auf, hielt Zorro dann jedoch die Hand hin um ihm aufzuhelfen. Dieser musterte ihn verwirrt, nahm seine Hand und ließ sich helfen. Sanji trennte den Körperkontakt schnell wieder und sprang dann vor Bord. Seine Haare versperrten die Sicht auf seine Gesicht und schon war er verschwunden.

Nami, Lysopp Nico und Chopper verteilten sich auf der Insel und Zorro lehnte sich an den Hauptmast an und schlief wieder ein.
Die Frauen waren shoppen gegangen, wobei Lysopp und Chopper sich ihre Nasen an den Schaufenstern plattdrückten, begeistert von all dem, was sich dahinter verbarg.

Es wurde langsam dunkel. Die beiden Frauen kamen mit vollgepackten Armen und

neuer Kleidung wieder, der Elch und Lysopp nur mit einer Kleinigkeit doch wer immer noch fehlte war der Chefkoch persönlich, dieser stand vor einem Fischladen und konnte sich einfach nicht entscheiden was er kaufen sollte.
"Hören sie, wir wollen gleich schließen", sagte der fettleibige Ladenbesitzer verstimmt und Sanji nickte leicht, legte seinen Kopf schief und grinste dann. "Ja ja .. ok, ich nehme den und den und den..", sagte er und zeigte auf 3 verschiedene Fische. Der Mann nickte und verpackte sie schnell.

Nami und die anderen beschlossen feiern zu gehen und sie stieß Zorro an. "Hey Zorro.. geh mal Sanji suchen, der ist schon so lange weg, wir gehen feiern, ihr kommt dann nach ja?", damit drehte sie sich um und verschwand mit der Crew.
"Ja ...ja", maulte der Schwertkämpfer doch Nami war schon verschunden. Langsam stand er auf, streckte sich und gähnte leise. Nach wenigen Minuten verließ er das Schiff und sah sich in der Stadt nach dem blonden Mann um.

Sanji ging währenddessen vollgepackt mit Sachen durch die Strassen und stand plötzlich in einer Sackgasse; er hatte sich verlaufen.
"Hm? ich bin mir sicher, dass ich von hier gekommen bin..", murmelte er leise und drehte sich wieder um, um zurück gehen zu wollen doch 3 Kerle versperrten ihm den Weg.
"Oho.. wen haben wir denn hier?", sagte ein glatzköpfiger Mann, der Sanji um zwei Köpfe überragte und musterte den Smutje. "Hat sich wohl in unserem Revier verlaufen, kommst wohl nicht von hier was?", sagte der andere, dessen Gesicht eher einem Schwein glich, und grinste fies.
"Ja genau.. ich hab mich verlaufen..", Sanji hob eine Augenbraue an, "Wie komm ich wieder zum Hafen?" // Hier stimmt doch was nicht. .diese Kerle .. sind merkwürdig..// , fuhr es ihm durch den Kopf.
Die Kerle lachten boshaft auf und kamen näher, doch Sanji wich nicht zurück.
"So.. denkst du wir lassen dich einfach so gehen? Wir haben nämlich Hunger.."
"Ach wirklich? ", fragte Sanji und reichte ihnen eine der Tüten, "Hier habt ihr was, ich lasse Menschen nicht gern hungern.", er lächelte leicht doch spürte wie angespannt die Stimmung war.
"Oh.. wie fürchterlich nett.", sprach endlich der Dritte doch seine Stimme triefte vor Spott als er die Tüte annahm. Die Männer öffneten den Weg für den Smutje und dieser setzte sich langsam in Bewegung. "Nur schade.. dass wir nicht darauf hungrig sind..", sagte der zweite und umfasste Sanji von hinten, der erschrocken aufkeuchte und sofort nach dem Mann trat, der in weitem Bogen davon flog. Er drehte sich fast schon panisch um, dann traf ihn ein derber Schlag in den Nacken und ließ ihn niedersinken. Der Schwindel kam wieder auf und nahm ihm für einige Sekunden die Sicht doch dann war es schon zu spät um noch weiter handeln zu können. Die Einkäufe fielen zu Boden und die Männer waren über ihm.
Sie schleiften ihn an eine Wand, legten Ketten um seine Handgelenke und betrachteten ihn. Dann rissen sie sein Hemd auseinander, ein Mann zückte ein Messer, mit dem er dem Smutje über die Haut fuhr.
Sanji rief laut nach Hilfe, voller Panik..
Zorro wanderte weiter durch die Strassen als er plötzlich die Stimme es Smutje hörte, sie klang voller Angst und er lief ,während der Name des Mannes seine Lippen verließ, in die Richtung, in der er den Koch vermutete.

Blut rann seinen Körper herab, die Männer hatten sein Hemd so zerrissen, dass es nur noch von seinen Ärmeln gehalten wurde. Es war nun nicht mehr weiss sondern dreckig und blutverkrustet. Schweiß lief seine Stirn herunter doch nicht weil ihm warm war sondern aus Angst vor dem was diese Männer mit ihm tun wollten.
Der sonst so hübsche Mann sah im hellen Licht des Mondes zerbrechlich aus und schien von ihm geboren worden zu sein, so hell und edel wie seine Haut war doch diese wurde auf schlimmste Weise besudelt; durch die starken, brutalen Hände gieriger Männer, in ihrer Gier verharrend wie Tiere, ihrem Instinkt unterlegen.
Sanji keuchte voller Schmerz unter den Berührungen der Männer auf, wie sie mit ihren rauen Händen seinen Oberkörper berührten, weiter runter wanderten und sich an seiner Hose zu schaffen machten.
"Lasst mich...", sagte er leise und schwach doch er konnte sich nicht wehren denn seine Beine wurden brutal gegen die Wand hinter ihm gedrückt.
Die Zunge eines Mannes leckte über seinen Körper und alles in ihm schrie auf; ein anderer biss hart in seinen Hals und hinterließ dort eine schmerzende Stelle. Er kniff seine Augen fest zusammen, die Hände der Männer waren überall an ihm, ihre gierigen Küsse ließen sein Herz bersten. Er keuchte voller Schmerz auf, wandte sich unter ihren Bewegungen, der Illusion verfallen ihnen somit vielleicht entgehen zu können doch Ergebnis dessen war nur, dass der glatzköpfige seine Kehle packte und brutal zudrückte. "Hör auf dich zu wehren, wir kriegen eh das was wir wollen." Der Smutje bekam schlechter Luft und stoppte seine leichte Gegenwehr. "Siehst du.. so ist es brav.", sagte der Mann wieder und seine Zunge wanderte Sanjis Gesicht herauf, doch bevor er seinen Mund erreichen konnte stoppte dieser plötzlich sein Tun.
Er spürte wieder eine Hand an seiner Hose, wie sie langsam seinen Gürtel löste, den Knopf aufmachte.
Er öffnete seine Augen schwach und sie erfassten eine Bewegung am Anfang der Strasse und plötzlich war er da; er, Zorro.
"Lasst eure Pfoten von ihm!", brüllte er wütend und zog zwei seiner Schwerter.
Sanji wich seinem Blick schnell wieder aus. Es war ihm so unangenehm vor dem Mann, er war hier gerade so wehrlos, so schwach. Er wollte nicht, dass Zorro seine Schwächen sah, es würde ihm nur einen Anlass geben sich über ihn lustig zu machen...

Einer der Männer drehte sich zu Zorro um. "Ach ja.. und warum ?"
" Weil ihr dabei mit eurem Leben spielt.", sagte Zorro und griff sofort an, mit einem Schlag war der erste Angreifer zu Boden gegangen.
Die anderen Männer erstarrten für eine Sekunde doch plötzlich ging ein Zucken durch ihre Körper und sie liefen gleich zu zweit auf Zorro zu.

Sanji hatte seine Augen indes geschlossen, sein Kopf hing traurig vorn über. Er fühlte sich so beschmutz von diesen Männern, ihm war übel vor sich selbst. Sein Körper fühlte sich wie versteinert an.
"Zwei gegen Einen ist feige.", sagte Zorro und erledigte sie mit dem zweiten Schlag.
Die Männer fielen zu Boden und blieben dort reglos liegen, Blut breitete sich unter ihnen aus.
Sanji zitterte stark doch er bemerkte gar nicht wirklich, dass die Gefahr gebannt war, zu sehr hatte er sich schon in sich zurück gezogen.
Er biss sich voller Wut auf die Lippe, so stark, dass Blut von ihr herunter tropfte.
Der Mann war gefangen in dem was geschehen war, registrierte den Schwertkämpfer gar nicht mehr.

Zorro steckte seine Schwerter weg und ging dann langsam auf den Smutje zu. "Sanji?", fragte er besorgt doch dieser reagierte nicht auf seine Worte und zitterte inzwischen schon so stark, dass die Ketten, die ihn gefangen hielten schepperten.
Sanji fühlte sich so .. unglaublich widerlich, er ekelte sich vor sich selbst, er wünschte sich in genau diesem Moment so sehr tot zu sein.
Der Kämpfer öffnete die Ketten und sah wie Sanji zu Boden sank, wie ausdruckslos sein Blick war, ohne selbst zu wissen was er da gerade tat nahm er ihn in den Arm.
"Ist schon gut.", sprach er leise.
Sanji wurde stocksteif in seinen Armen und roch den Duft des Mannes, nahm ihn ganz tief in sich auf. Ganz plötzlich, als hätte sich ein Schalter in seinem Kopf umgelegt, begannen die ersten Tränen seine Wangen herunter zu laufen, erst eine dann zwei ; immer mehr und kein Ende war in Sicht. Er krallte sich in Zorros Hemd und schluchzte laut auf. Sein zarter Körper wurde von dem Weinen geschüttelt.
Zorros Hand strich beruhigend über seinen Rücken.
"Ich .. ", begann Sanji atemlos vom weinen, "Ich .. konnte gar nichts dagegen tun.."
Er fühlte sich so geborgen in den starken Armen des Mannes, als könne ihm hier rein gar nichts passieren und er gab sich ganz seinen Gefühlen hin.
Der Smutje genoss die Wärme, die Zorros Körper ausstrahlte und seine Umarmung wurde fester. "Ich .. konnte nichts tun.."
"Es ist ja jetzt vorbei.", antwortete der andere Mann ebenso leise wie Sanji es getan hatte.
Sanjis Tränen wurden langsam weniger und er nickte.
"Ja.. zu erst. Danke.. Zorro.. ich mag gar nicht daran denken.. was passiert wäre.. wenn du nicht gekommen wärst.", er schluchzte leise und vergrub sein Gesicht in Zorros Halsbeuge. Sein warmer Atem strich über die Haut des anderen.
"Du brauchst dich nicht zu bedanken."
Die Lippen des Chefkochs zitterten und berührten dadurch die Haut des Mannes, er nickte leicht. "Doch .. wärst du nicht gewesen, wäre ich jetzt wahrscheinlich tot. .obwohl ich mir jetzt gerade nichts sehnlicher wünsche.", sagte er sehr leise. Zorro sah ihn an. "Denk nicht mal dran, schließlich brauchen wir dich!"
Sanji lachte leise. "Ist das so? Tut ihr das? Das Essen ist nun dahin..", er drängte sich näher an den Mann heran und seine Arme übten, ohne dass er es wollte, mehr Druck aus.
//Was mache ich hier eigentlich? Das ist doch das unverschämte Rattengesicht.. und keine schöne Frau..//, seine Gedanken überschlugen sich. Wahrscheinlich brauchte er einfach nur Trost und das war dann auch alles.